

POROment Feuchtmauerputz Feinputz AUSSEN

Trockenfertigmörtel

0–1 mm

Produktbeschreibung:

Werksgemischter Trockenfertigmörtel für Außen auf Zementbasis, für maschinelle oder händische Verarbeitung. Gut zu verarbeiten, mit Reibstruktur, weiß. Aus Quarzsand, Weißzement, Kalkhydrat und POROment Additiv. POROment Feuchtmauerputze entsprechen der ÖNORM EN 998-1 und tragen die CE-Kennzeichnung.

Wirkungsweise:

Durch die spezielle "Poren-Matrix" des POROment Feuchtmauerputzes verdunstet die anfallende Feuchtigkeit schneller als diese nachkommen kann. Das Ergebnis ist eine trockene, schimmelfreie und warme Putzoberfläche. Der Putz ist hydrophil und seine Poren sind und bleiben stabil, wodurch das Mauerwerk „atmet & lebt“. Dabei wird sowohl kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, hygroskopische Feuchte (durch Salzbelastung) als auch Kondensat abgeführt.

Anwendungsbereich:

Als Oberputz für Außenwände auf POROment Grundputz

Putzgrund:

POROment Grundputz und auf allen saugfähigen, mineralischen Untergründen.

Vorbereitung:

Vor Beginn der Putzarbeiten den Grundputz/Grobputz vornässen.

Verarbeitung:

Händische Verarbeitung; im **Freifallmischer** ca. 5 Minuten mischen. POROment Feinputz mit der Glättkelle über Kornstärke aufziehen und wenn der Putz angezogen hat, mit handelsüblichen Reibwerkzeug reiben. Putzdicke 2-4 mm. Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +10°C liegen.

Endbeschichtung – Farbe:

Zum System passende POROment Silikatfarbe oder KALKOpor Kalkfarbe (bei uns oder über unsere Vertriebspartner erhältlich).

Vor Aufbringen der Farbe ist eine Standzeit von mindestens 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten. Dispersionsfarben, Silikonharzfarben sowie Farben mit organischen Anteilen (>4%) sind nicht geeignet.

PORoment Feuchtmauerputz Feinputz AUSSEN

Trockenfertigmörtel

0–1 mm

Technische Angaben:

Wasserbedarf	ca. 4 Liter		
Mischzeit	ca. 5 Min. im Freifallmischer, nicht übermischen!		
Mindestauftragsstärke	3 mm		
Trockenzeit	2 Stunden		
Verarbeitungstemperatur	> +10°C während der Verarbeitung und dem Abbindevorgang		
Verbrauch / Ergiebigkeit	bei 2mm Putzdicke = ca.5kg/m ²		
Lieferform	Paletten mit 42 Säcken á 25 kg (=1.050 kg / Pal)		
Lagerung / Haltbarkeit	Trocken, auf Holzrost / 12 Mon. ab Herstellungsdatum (Sackaufdruck)		
Entsorgung	Bauschutt Kl. 8 (mineralisch – im abgebunden Zustand)		
Körnung	0 -1 mm	Kapillare Wasseraufnahme	W1
Porosität Festmörtel	< 50%	Wasserrückhaltevermögen	> 85%
Festmörtel Rohdichte	ca. 1500 kg/m ³	Dampfdiffusionswiderstand	ca. 8 µ
Anwendbar bis DFG Wandbildner	≤ 50%	Wärmeleitfähigkeit	< 0,41 W/(m K)
Mörtelgruppe:	CS I nach EN 998-1	Brandverhalten	A1

Qualitätssicherung

Regelmäßige Überprüfung in unserem Werklabor

Hinweise

Für die Funktion des PORoment Feuchtmauerputzes sind normale Umluftverhältnisse Voraussetzung. Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Die erdberührten Teile sind vom Boden z.B. mittels Kellenschnitt, Trennfuge oder eingelegtem Isolierstreifen zu trennen. Bei Verwendung als Außenputz ist der Putz gegen eindringende Feuchtigkeit zu schützen (Anstrich Oberflächenhydrophobierung). Je größer die Putzdicke, desto größer ist die Verdunstungsleistung des Putzes. Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit Wasser Gefahrengut - Einstufung laut Chemikalien Gesetz: Gefahrensymbol auf der Verpackung: Xi reizend R-Sätze: R 36/37/38/41/43: Reizt die Augen und die Haut, Gefahr ernster Augenschäden.

Nicht geeignet bei Druck- und Sickerwasser!

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Bei Verwendung als Außenputz ist der Putz gegen eindringende Feuchtigkeit zu schützen (Anstrich oder Oberflächenhydrophobierung). Die Funktionsdauer eines Saniersystems hängt wesentlich vom Feuchtigkeitsnachschub und Salzanfall aus dem Untergrund ab. Zweckmäßig ist deshalb, als Zusatzmaßnahme einen Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit in das Mauerwerk einzusetzen. Von den Angaben dieses Merkblatts abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich von uns bestätigt werden.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen veröffentlicht im Internet unter www.buschek-putze.at